



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Moderne Kunst- und Stilfragen

Kuhn, Albert

Einsiedeln [u.a.], 1909

Figur 71. Der Dom zu Aachen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47356)

kundige und sattelfeste Essenwein in den Kirchen Kölns restauriert, findet ebenso wenig Gnade. Im Jahre 1869 begann man mit Restaurationsarbeiten am ehrwürdigsten aller deutschen Baudenkmale, an der elfhundertjährigen Pfalzkapelle Karls des Großen, dem wesentlichsten Bestandteil des Aachener Münsters (Fig. 71). Der Karlsverein wurde gegründet, Kommissionen gebildet, leitende Architekten gewählt, sachkundige Berater herangezogen, — man führte einen 1656 abgebrannten gotischen Turm neu auf, erstellte die Kuppelmosaik, schmückte den Tambour mit figürlicher, musivischer Arbeit, begann die Austafelung der Wände mit Marmorplatten, machte Entwürfe für die Dekoration des Umgangs, — da, wo man mitten im schönsten Restaurieren war, wirft kein geringerer als J. Strzygowski seine Schrift: »Der Dom zu Aachen und seine Entstellung« (1904) ins Publikum. Er führt darin aus: der gotische Turm sei wieder abzutragen; die Mosaiken des Tambours (Fig. 75) seien in ihrer halb modernen, halb altchristlichen Pose unerträglich, die für die Inkrustation gewählte Marmorsorte unwürdig und unschön, überall herrsche geschmacklose Ueberladung, — man sei überhaupt von ganz unrichtigen kunstwissenschaftlichen Voraussetzungen ausgegangen, da die Pfalzkapelle nicht auf italienische, römische oder ravennatische Vorbilder zurückweise, sondern auf orientalische.

Es lag Strzygowski übrigens nicht so sehr daran, die Restaurationsarbeiten zu verurteilen, obwohl alles in Bausch und Bogen zusammengehauen wird, als den Beweis zu leisten, daß gar nicht restauriert werden darf, sondern nur konserviert werden soll, daß es keine Restauratoren, sondern nur Konservatoren geben muß. »Die Zeit sollte vorüber sein, wo ein echter Künstler es wagen dürfte, ein Kunstwerk vergangener Zeit im guten Glauben an seine Anpassungsfähigkeit zu



Fig. 71. Der Dom zu Aachen. Nach Phot. von A. Classens, Aachen.